GEMEINDE NAVIS
6145 Navis Unterweg 39 Tel.Nr.: 05278/6211 Fax: 05278/6211-4 E-Mail: gemeinde@navis.tirol.gv.at

Navis, am 18.08.2010

GZ: 70333/PRO/0268/2010
Protokoll Nr.:09/2010

Kundmachung

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Navis welche am 17.08.2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Navis stattgefunden hat

Anwesende: Bürgermeister Hubert Pixner als Vorsitzender und die Gemeinderäte Markus Penz, Christine Mayr, Wolfgang Taxer, Günter Geir, Peter Hilber, Thomas Resch, Lambert Geir, Markus Peer, Martina Höllrigl, Martin Stöckl, Vinzenz Gebauer, Konrad Plautz sowei Alfred Moser und Georg Geir.
Weiters: Ca. 70 Zuhörer.
Beginn: 20.30 Uhr

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Bürgermeister alle Anwesenden. Außerdem weist er darauf hin, dass die anwesenden Besucher kein Sprechrecht besitzen und er bittet um entsprechende Disziplin. Auch dürfen keine Fotos oder Tonbandaufnahmen gemacht werden.

ERLEDIGUNGEN

Punkt 01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2010.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2010 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Punkt 02. Behandlung des Ansuchens der Käufer der Naviser Hütte um Nachlass der Kanalanschlussgebühr für das Objekt Naviser Hütte nach erfolgter Verlegung des Kanals in Eigenregie.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kanalanschlussgebühr für die Naviser Hütte in Form einer Subvention zu erlassen.

Punkt 03. Beschlussfassung über die Gebührensätze für die Anlieferung der einzelnen Müllfraktionen im neu zu eröffnenden Recyclinghof Mühlbachl.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen, die vorliegenden Gebühren für die Müllanlieferung im Recyclinghof in Mühlbachl zu genehmigen. Taxer Wolfgang und Geir Günter stimmen dagegen. Die einzelnen Gebühren sind beigefügter Anlage zu entnehmen.

Punkt 04. Behandlung des Ansuchens von Mühlbacher Lorenz in Navis, Unterweg 41, um Umwidmung der neu gebildeten Gp. 619/4 von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf für eine Flächenwidmungsänderung im Bereich der neu gebildeten Gp. 619/4 von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Umwidmung, der Gp. 619/4 von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet, sofern während der Auflagefrist kein Einspruch erfolgt und die Stellungnahme

der Gebietsleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung positiv ausfällt.

Punkt 05. Behandlung des Ansuchens von Gstrein Christine und Georg in Navis, Unterweg 13 um Umwidmung der Gp. 458 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Tätigkeit - Tischlerei gem. § 44 TROG 2006

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf für eine Flächenwidmungsänderung im Bereich der Gp. 458 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Tätigkeit - Tischlerei gem. § 44 TROG 2006 durch vier Wochen hindurch zur öffentlich Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Umwidmung der Gp. 458 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Tätigkeit - Tischlerei gem. § 47 TROG 2006, sofern während der Auflagefrist kein Einspruch erfolgt.

Punkt 06. Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.10.2009, Tagesordnungspunkt 02, bezüglich der Errichtung eines Kindergartengebäudes im Bereich des derzeitigen Mesnerhauses.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2009 bezüglich eines Neubaues des Kindergartens am Areal des Mesnerhauses wird vom Gemeinderat mit 9 Stimmen aufgehoben, die restlichen 4 Gemeinderäte sprechen sich dagegen aus.

Punkt 07. Beratung und Beschlussfassung über die Zusammenlegung der Schulsprengel Außernavis und Innernavis zu einem Schulsprengel mit Festlegung des Schulstandortes in Navis, Unterweg 50 und gleichzeitiger Adaptierung der Volksschule St. Kathrein für die Einrichtung eines gemeinsamen Kindergartens mit Nachmittagsbetreuung.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 gegen 6 Stimmen, den Tagesordnungspunkt in folgender Weise abzuändern: Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag bei der Bezirksverwaltungsbehörde über die Zusammenlegung der Schulsprengel Außernavis und Innernavis zu einem Schulsprengel und Antrag beim Land über die Auflassung des Schulstandortes Außernavis sowie Festsetzung des Schulstandortes in Navis, Unterweg 50 und gleichzeitig eine Adaptierung der Volksschule St. Kathrein für die Einrichtung eines gemeinsamen Kindergartens mit Nachmittagsbetreuung. Weiters beschließt der Gemeinderat mit 8 Stimmen gegen 5 Stimmen, die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt geheim (schriftlich) durchzuführen. Die abschließende schriftliche Abstimmung über den Tagesordnungspunkt ergibt folgendes Ergebnis: 7 Gemeinderäte stimmen für eine Antragstellung zur Zusammenlegung der Schulen und 6 Gemeinderäte stimmen dagegen.

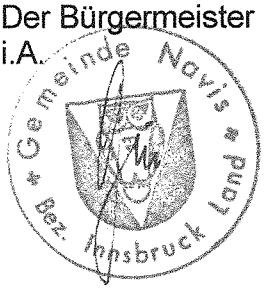
Punkt 08. Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Konrad Plautz teilt mit, dass eine Kassaprüfung stattgefunden hat.
Hubert Pixner stellt zur Sanierung der Gemeindestraße in Partull durch die Abt. Güterweg des Landes folgendes klar: Schon im Jahr 2009 fanden erste Hangrutschungen oberhalb des Hauses von Helmut Vötter statt. Damals wurden diese Schäden teilweise von Helmut Vötter und teilweise von der Gemeinde provisorisch behoben. Im Frühjahr fand eine Begehung mit der Güterwegabteilung statt. Die daraus resultierende Kostenschätzung belief sich auf ca. € 25.000,-. Anschließend wurden die Sanierungsmaßnahmen der Güterwegabteilung in Auftrag gegeben. Die Kosten werden vom Katastrophenfonds großteils im kommenden Jahr refundiert (voraussichtlich ca. 65 %). Der Grund ist in diesem Bereich sehr felsig, daher ist ein Verschulden

durch die unterhalb stattgefundenen Hausbauten und Grundaushübe nicht möglich, das Verschulden liegt allein an der Oberflächenentwässerung der Gemeindestraße. Er weist auch Vorwürfe zurück, dass es durch sein Freundschaftsverhältnis zu Helmut Vötter zu einer rascheren Ausführung kam oder es sich dabei um eine nicht gerechtfertigte Aktion handelt. Vinzenz Gebauer erwidert, dass das Wasser seit dreißig Jahren auf die andere Straßenseite weggeflossen ist, dass es mittlerweile in diese Richtung abfließt lässt sich daher nur durch die Grundaushübe zu erklären. Außerdem wurde kein Kostenvoranschlag und auch kein Gutachten zur Schadensursache eingeholt. Dazu wird erwidert, dass es durch eine private Firma noch teurer käme. Der Bürgermeister will auch zur Abklärung der Verschuldensfrage ein Gutachten durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen einholen. Abschließend dankt der Bürgermeister dem anwesenden Anton Stöckl für sein Entgegenkommen bei den Unwetterschäden im Bereich seines Hauses im heurigen Jahr.

Ende: 22.30 Uhr

Der Bürgermeister
i.A.



Kundgemacht am: 18.08.2010
Abzunehmen am: 02.09.2010